

## Protokollauszug aus der 48. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.02.2019

---

öffentlich

### **Top 10.1 Fortführung des Projektes Potsdamer Kinderstadtplan**

Frau Dr. Müller verweist auf die als Tischvorlage ausgereichte Mitteilungsvorlage 19/SVV/0110. Sie macht darauf aufmerksam, dass mitgeteilt wird, dass der Fachbereich Bildung, Jugend und Sport die Mittel nicht zur Verfügung stellen kann. Das entspricht nicht dem Auftrag aus dem Beschluss.

Herr Dr. Pokorny erklärt, dass für den Doppelhaushalt 2018/2019 jeweils 10.000 Euro für das Projekt eingestellt sind. Ende 2018 wurde der Beschluss gefasst. Daraufhin ist die Prüfung erfolgt mit dem Ergebnis, dass die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 30.000 Euro im Jahr 2019 nicht möglich ist. Für den Haushalt 2020/2021 wird der Fachbereich Bildung, Jugend und Sport schließlich Mittel in Höhe von jeweils 30.000,00 Euro einplanen. Angestrebt ist hiermit u.a. die kontinuierliche Weiterentwicklung des Angebotes, die Umsetzung werbewirksamer Maßnahmen sowie die vollständige Überarbeitung der Internetpräsenz.

Frau Aubel verweist auf die Doppelhaushaltsplanung, an die die Verwaltung gebunden ist.

Herr Liebe regt an, auch in anderen Bereichen, wie z.B. der Wirtschaftsförderung nachzufragen, ob diese Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Aubel hat Informationen, dass der Träger bereits versucht hat, über externe Förderer Mittel zu akquirieren. Sie verweist auf die Möglichkeit der Beantragung von Lottomitteln und sagt ihre Unterstützung bei der Antragstellung zu, wenn diese benötigt wird.

Frau Parthum weist darauf hin, dass für den Erhalt von Lottomitteln die Chancen gering sind, da es den Kinderstadtplan bereits gibt und die Förderung für neue Projekte gilt. Sie hält es für wichtig, dass die Mittel jährlich eingeplant werden und nicht nur wie in der Mitteilungsvorlage dargestellt, für den Haushalt 2020/2021.

Daraufhin erklärt Herr Dr. Pokorny, dass beabsichtigt ist, dies in die Mittelfristplanung aufzunehmen.

Frau Krause macht darauf aufmerksam, dass geplant ist, für den Kinderstadtplan eine APP zu entwickeln. Hierfür könnte ein Antrag auf Lottomittel erfolgreich sein.

Frau Parthum informiert, dass am 04. April 2019 von 9:45 bis 13:00 Uhr im Haus der Jugend/Jugendherberge ein Workshop zum Thema „Was ist los in Potsdam? Öffentlichkeitsarbeit für Kinder und Jugendliche“ stattfindet. Sie wird die Einladung zur Weiterleitung an die JHA-Mitglieder an Frau Spyra schicken.

Frau Schultheiß verweist auf die Seite 8 des Jugendförderplans und fragt, ob die Digitalisierung des Kinderstadtplan für 2019 zu schaffen ist.

Frau Parthum betont, dass es ein Ergebnis voraussichtlich erst 2021 geben wird. Es wäre aber wichtig, beginnen zu können. Sie bittet, klar auszudrücken, dass es sich um eine jährliche Förderung handelt.

Frau Aabel gibt zu Protokoll, dass es sich bei der Darstellung in der Mitteilungsvorlage um eine jährliche Förderung handelt.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.